

Galerie in früherem Fleischergeschäft



Rathenow (MOZ) Künstler und Kunstinteressierte aus der Region gründeten am 17. März 2007 den Karl-Mertens-Kunstverein Rathenow-Havelland e.V. Bekannt geworden ist dieser in der Folge durch Symposien, Kurse und Ausstellungen.

Besonders beliebt ist das gemeinsame Malen. Lange Zeit traf man sich wöchentlich zwei Mal in einem Nebengelass des Gartens von Vereinschefin Anette Mertens in der Semliner Straße. In den wärmeren Jahreszeiten war das recht angenehm, in Wintermonaten wurde es zur Herausforderung. Aber nicht nur kalte Finger machten das Malen schwierig. Auch die Abgelegtheit in der Semliner Straße war für dem gemeinsamen Kunstschaffen nicht gerade förderlich.

Jetzt haben die Malerinnen und Maler um Kursleiter Detlef Frenkel einen Ausstellungsraum mit kleinem Atelier am Puls der Stadt gefunden. Am Freitagabend eröffnete die Vereinsgruppe ihre erste Ausstellung in der neuen Galerie in der Berliner Straße 1a.

In einem ehemaligen Fleischergeschäft entstanden eine Ausstellungsfläche von etwa 80 Quadratmetern und ein kleines Atelier. Die Künstler dürfen die KWR-Räume während der Winterzeit nutzen.

Hier präsentieren nun neben Detlef Frenkel auch Inge Radtke, Helga Thutewohl, Christine Hess-Haacke, Klaus Schega und Rainer Trakies ihre Werke. Kunstwerke von Öl- bis Aquarell-, von Porträt- bis Landschaftsmalerei vom Abstrakten bis Surrealen können Besucher der Galerie besichtigen. Insgesamt werden 67 Werke ausgestellt. Die Bilder sollen in gewissen Zeitabständen wechseln.

Detlef Frenkel und Rainer Trakies sei es laut der anderen Künstler besonders zu verdanken, dass die neue Galerie entstanden ist. „Die Räume sahen fürchterlich aus. Eine reine Baustelle. Wände, Fußboden, Elektrik und Heizung – alles musste hergerichtet werden. Wir Frauen waren am Anfang sehr skeptisch. Aber jetzt ist alles so toll geworden“, erzählte Inge Radtke. „Das haben wir Detlef und Rainer zu verdanken“, so Christine Hess-Haacke. „Die Beiden haben uns immer wieder Mut gemacht und waren mit vollem Elan bei der Sache“.

Auch Klaus Schega freut sich darüber, dass seine Bilder jetzt einen Ausstellungsplatz mitten im Zentrum Rathenows haben. Besonders Havellandschaften haben es dem Künstler angetan, die er zunächst fotografiert, um sie dann auf Leinwand zu bringen.

Inge Radtke berichtet: „Ich male keine fotografischen Bilder, sondern lasse mich frei von meinen Gefühlen leiten“.

Natürlich kann man die Kunstwerke auch erwerben. Wer also noch ein Unikat als Weihnachtsgeschenk sucht, kann sich mal in der Galerie anschauen. Sie ist dienstags und donnerstags von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sowie am 21. und 22. Dezember. Mehr Infos zum Verein im Internet auf <http://kunstverein-mertens-ev.de>.